

AGB

1. Präambel

1.1. Die nachfolgenden AGB regeln die Vertragsbeziehungen zwischen uns, der gewerblich handelnden

TripleIn software solutions GmbH
vertreten durch Martin Hämmerle

Teilenstraße 6
6890 Lustenau

und Kunden.

Wir sind unter den nachfolgenden Kontaktdaten erreichbar:

Tel: +49 (0) 557783261
E-Mail: office@triplein.at

1.2. Vertragssprache ist Deutsch.

2. Begriffsbestimmungen

2.1. Kaufmann ist entweder derjenige, der ein Handelsgewerbe betreibt oder derjenige, der die Firma seines Unternehmens in das Handelsregister eintragen lässt.

2.2. Handelsgewerbe ist jeder Gewerbebetrieb, es sei denn, dass das Unternehmen nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert.

2.3. Unternehmer nach deutschem Recht ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

2.4. Unternehmer nach österreichischem Recht jede natürliche oder juristische Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die ihrer gewerblichen, geschäftlichen, handwerklichen oder beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können;

2.5. Verbraucher nach deutschem Recht ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

2.6. Verbraucher nach österreichischem Recht ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die außerhalb ihrer gewerblichen, geschäftlichen, handwerklichen oder beruflichen Tätigkeit liegen;

2.7. Fernabsatzvertrag im Sinne dieser AGB ist ein Vertrag über die Lieferung von Waren oder die Erbringung von Dienstleistungen, die zwischen einem Unternehmer und einem Verbraucher unter ausschließlicher Verwendung von Fernkommunikationsmitteln abgeschlossen wird, es sei denn, dass der Vertragsschluss nicht im Rahmen eines für den Fernabsatz organisierten Vertriebs- oder Dienstleistungssystems erfolgt.

2.8. Fernkommunikationsmittel sind Kommunikationsmittel, die zur Anbahnung oder zum Abschluss eines Vertrags zwischen einem Verbraucher und einem Unternehmer ohne gleichzeitige körperliche Anwesenheit der Vertragsparteien eingesetzt werden können, insbesondere Briefe, Kataloge, Telefonanrufe, Telekopien, E-Mails sowie Rundfunk, Tele- und Mediendienste.

2.9. Vertragstext im Sinne dieser AGB ist die sich aus unserer Internetpräsentation ergebene Produktbeschreibung und der Inhalt der Online-Bestellung. Die von uns im Internetportal verschickte Bestellbestätigung ist selbst nicht Vertragstext, sondern bestätigt nur den Eingang der Bestellung.

2.10. Textform ist eine lesbare Erklärung, in der die Person des Erklärenden genannt ist, die auf einem dauerhaften Datenträger abgegeben worden ist.

2.11. Ein dauerhafter Datenträger ist jedes Medium, das es dem Empfänger ermöglicht, eine auf dem Datenträger befindliche, an ihn persönlich gerichtete Erklärung so aufzubewahren oder zu speichern, dass sie ihm während eines für ihren Zweck angemessenen Zeitraums zugänglich ist, und geeignet ist, die Erklärung unverändert wiederzugeben.

3. Geltung dieser AGB

3.1. Diese AGB gelten ausschließlich für alle Verträge, Lieferungen und sonstigen Leistungen.

- 3.2. Entgegenstehende oder hiervon abweichende Bedingungen erkennen wir nicht an.
- 3.3. Sie gelten, soweit der Kunde Kaufmann ist, auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden.
- 3.4. Wir sind jederzeit berechtigt, diese AGB zu ändern oder zu ergänzen. Kunden haben das Recht, einer solchen Änderung zu widersprechen. Erfolgt der Widerspruch nicht in Textform innerhalb von vier Wochen nach Zugang der Änderungsmitteilung, so werden diese entsprechend der Änderung wirksam. Kunden werden in Textform bei Beginn der Frist darauf hingewiesen, dass die Änderungsmitteilung als akzeptiert gilt, wenn nicht binnen vier Wochen widersprochen wird.

4. Widerrufsbelehrung

4.1. Widerrufsrecht

Verbraucher haben bei einem Fernabsatzvertrag das Recht, binnen eines Monats ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt einen Monat, ab dem Tage des Vertragsschlusses.

Um ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Verbraucher uns

**TripleIn software solutions GmbH
vertreten durch Martin Hämmerle
Teilenstraße 6
6890 Lustenau
Telefon: +49 (0) 557783261
E-Mail: office@triplein.at**

mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Verbraucher können dafür das beigegefügte Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Verbraucher die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

4.2. Folgen des Widerrufs

Wenn Verbraucher diesen Vertrag widerrufen, haben wir ihnen alle Zahlungen, die wir von ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Verbraucher eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Verbraucher bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Verbraucher wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Verbraucher verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Verbraucher uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

5. Vertragsschluss/Speicherung des Vertragstextes und der AGB

- 5.1. Die Bewerbung der Produkte im Internetshop stellt eine unverbindliche und freibleibende Aufforderung zur Abgabe eines Angebots durch unsere Kunden dar.
- 5.2. Die Kunden geben ein Angebot ab, indem sie nach vorheriger Registrierung innerhalb des Bestellvorgangs mehrere Stationen durchlaufen, nämlich
- 5.2.1. sich als registrierte Kunden anmelden;
 - 5.2.2. Produkte inkl. der Optionen auswählen;

- 5.2.3. soweit nicht die Funktion "kostenlos testen" gewählt wird die erforderlichen Zahlungsdaten, die Rechnungsadresse eingeben und die Zahlungsart wählen;
- 5.2.4. ggf. einen Gutscheincode eingeben;
- 5.2.5. in der Bestellübersicht noch einmal alles überprüfen und mit dem Button "Zahlungspflichtig bestellen" ein rechtsverbindliches Angebot abgeben;
- 5.2.6. Im Anschluss an die Abgabe eines Angebots erhalten Kunden eine E-Mail an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse. Darin sind alle Angaben noch einmal einschließlich eines Links enthalten. Mit Bestätigung dieses Links schaltet der Kunde den Zugang zu unseren Leistungen frei.
- 5.3. Die Kunden erhalten nach Absenden der Bestellung eine automatisch versandte E-Mail als Bestätigung des Eingangs ihrer Bestellung. Dies stellt noch keine Annahme des Angebots der Bestellung, also keinen Vertragsschluss dar.
- 5.4. Der Vertragstext und diese AGB werden gespeichert und Verbrauchern per E-Mail übermittelt.

6. Leistungsumfang

- 6.1. Die TripleIn software solutions GmbH bietet nach Maßgabe dieser AGB Software und damit
 - 6.1.1. Vermietung von Standardsoftware, zurzeit sind folgende Module verfügbar:
 - 6.1.1.1. Adressverwaltung
 - 6.1.1.2. Kassenbuch
 - 6.1.1.3. Zeiterfassung
 - 6.2. Soweit vereinbart, werden folgende zusätzliche Leistungen zur Verfügung gestellt
 - 6.2.1. Individuelle Softwaredienstleistungen
 - 6.2.2. Die Installation der gemieteten Software auf den Systemen des Kunden
 - 6.2.3. Die Bereitstellung der Software auf einer von uns zur Verfügung gestellten zentralen Datenverarbeitungsanlage oder mehreren Datenverarbeitungsanlagen zur Nutzung über das Internet sowie den zur Nutzung erforderlichen Speicherplatz.
 - 6.2.4. individuelle Anpassungen der Software in dem gesondert vereinbarten Umfang.
 - 6.2.5. Schulungen zur Einführung in die Softwareprogramme.
 - 6.3. TripleIn software solutions GmbH ist berechtigt sich zur Erbringung der Leistungen Dritter zu bedienen
 - 6.4. Die Leistungsdetails und -bestandteile ergeben sich (in der nachfolgenden absteigenden Reihenfolge) aus
 - 6.4.1. den in dem Auftragsformular getroffenen Vereinbarungen,
 - 6.4.2. der jeweils einschlägigen Leistungsbeschreibung,
 - 6.4.3. der jeweils einschlägigen Preisliste,
 - 6.4.4. den jeweils einschlägigen Bestimmungen dieser AGB

7. Lieferung/Gefahrübergang

- 7.1. Kosten der Verpackung und Versendung werden gesondert in Rechnung gestellt und ausgewiesen, soweit diese anfallen. Die genauen Kosten ergeben sich aus der Produktbeschreibung.
- 7.2. Sofern der Kunde Verbraucher ist, tragen wir das Versandrisiko. Sofern der Kunde Unternehmer ist, gehen alle Risiken und Gefahren der Versendung auf den Kunden über, sobald die Ware von uns an den beauftragten Logistikpartner übergeben worden ist.

8. Vergütung

- 8.1. Es gelten die vereinbarten Preise.
- 8.2. Die TripleIn software solutions GmbH ist berechtigt, die jährliche Nutzungsgebühr erstmals zu Beginn des zweiten Nutzungsjahres mit einer Ankündigung in Textform von drei Monaten zum Ende des zweiten Nutzungsjahres zu erhöhen, sofern und soweit sich ihre für die Leistungserbringung anfallenden Kosten erhöht haben.
- 8.3. Die jährliche Nutzungsgebühr erhöht oder verringert sich zudem, wenn sich der von der Bundesanstalt Statistik Österreich errechnete Verbraucherpreisindex (VPI) gegenüber dem Stand zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses um mindestens 5 Prozent erhöht oder verringert. In diesem Fall verändert sich die Nutzungsgebühr im gleichen prozentualen Verhältnis.
- 8.4. Wir haben dem Kunden unser Begehren auf Erhöhung der Nutzungsgebühr entsprechend der Preisanpassungsklausel in Textform anzuzeigen. Die erhöhte Gebühr ist ab dem auf die Anzeige folgenden Abrechnungszeitraum fällig. Der Kunde hat uns sein Begehren auf Verringerung der Nutzungsgebühr entsprechend der Preisanpassungsklausel in Textform anzuzeigen. Die verringerte Nutzungsgebühr wird ab dem auf Anzeige folgenden Abrechnungszeitraum fällig.

8.5. Der Kunde hat das Recht, der Erhöhung innerhalb einer Frist von sechs Wochen nach Zugang der Ankündigung der Erhöhung zu widersprechen. Übt der Kunde das Widerspruchsrecht aus, so hat TripleIn software solutions GmbH das Recht, den Vertrag zu den bisherigen Bedingungen fortzusetzen oder den Vertrag mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende zu kündigen.

8.6. Die Preise gelten zum Zeitpunkt der Bestellung inklusive MWSt. zuzüglich aller mit dem Versand entstehenden Spesen, soweit entstanden. Sie sind vor Vertragsschluss im Warenkorb und danach in der, an den Kunden übersendeten Bestellbestätigung ersichtlich.

9. Zahlungsbedingungen

9.1. Soweit nichts anderes vereinbart wurde, sind die Gebühren für ein Jahr im Voraus zu zahlen.

9.2. Soweit nichts Anderes vereinbart wurde, sind unsere Rechnungen spätestens 14 Tage nach Erhalt ohne Abzug zahlbar.

10. Nutzungsrechte

10.1. Der Kunde erhält das nicht ausschließliche und nicht übertragbare, auf die Laufzeit dieses Vertrages beschränkte Nutzungsrecht an den zur Verfügung gestellten Leistungen.

10.2. Der Kunde ist nicht berechtigt, Änderungen an den Leistungen vorzunehmen. Dies gilt nicht für Änderungen, die für die Berichtigung von Fehlern notwendig sind, sofern die TripleIn software solutions GmbH sich mit der Behebung des Fehlers in Verzug befindet, die Fehlerbeseitigung ablehnt oder wegen der Eröffnung des Insolvenzverfahrens zur Fehlerbeseitigung außer Stande ist.

10.3. Sofern die TripleIn software solutions GmbH während der Laufzeit neue Versionen, Updates, Upgrades oder andere Aktualisierungen vornimmt, gelten die vorstehenden Nutzungsrechte auch für diese.

10.4. Rechte, die vorstehend nicht ausdrücklich dem Kunden eingeräumt werden, stehen ihm nicht zu. Der Kunde ist insbesondere nicht berechtigt, die Leistungen über die vereinbarte Nutzung hinaus zu nutzen oder von Dritten nutzen zu lassen. Insbesondere ist es nicht gestattet, die Leistungen zu vervielfältigen, zu veräußern oder zeitlich begrenzt zu überlassen, insbesondere nicht zu vermieten oder zu verleihen.

10.5. Die Nutzungsrechte des Kunden an den von ihm zur Verfügung gestellten Materialien verbleiben beim Kunden.

10.6. An Angebotsunterlagen, Abbildungen, Zeichnungen, Kalkulationen und sonstigen Unterlagen behalten wir uns alle Nutzungsrechte vor.

11. Verfügbarkeit

11.1. Soweit die Software über eine von uns zur Verfügung gestellte Webanwendung genutzt wird, gelten folgende Bestimmungen zur Verfügbarkeit:

11.2. TripleIn software solutions GmbH gewährleistet eine Erreichbarkeit der Server von 99% im Jahresmittel. Hiervon ausgenommen sind Zeiten, in denen Server aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht im Einflussbereich von TripleIn software solutions GmbH liegen (höhere Gewalt, Verschulden Dritter etc.) nicht zu erreichen ist. Ebenfalls ausgenommen davon sind die Zeiten der geplanten Nichtverfügbarkeit für Wartungsarbeiten, Um- oder Aufrüstung der Hardware oder anderer technischer Einrichtungen. Diese Zeiten werden dem Kunden rechtzeitig vorher angekündigt.

11.3. TripleIn software solutions GmbH kann den Zugang zu den Leistungen beschränken, sofern die Sicherheit des Netzbetriebes, die Aufrechterhaltung der Netzintegrität, insbesondere die Vermeidung schwerwiegender Störungen des Netzes, der Software oder gespeicherter Daten dies erfordern.

11.4. Der Kunde hat keinen Anspruch darauf, dass dem Server dieselbe IP-Adresse für die gesamte Vertragslaufzeit zugewiesen wird.

12. Rechte des Kunden bei Mängeln

12.1. Soweit Leistungen zur Miete zur Verfügung gestellt werden, gelten die folgenden Regelungen:

12.2. Soweit die TripleIn software solutions GmbH zur Behebung von Mängeln verpflichtet ist, erfolgt diese nach Wahl der TripleIn software solutions GmbH.

12.3. Eine außerordentliche Kündigung des Kunden aus wichtigem Grund wegen Nichtgewährung des vertragsgemäßen Gebrauchs ist erst zulässig, wenn der TripleIn software solutions GmbH ausreichende Gelegenheit zur Mängelbeseitigung gegeben wurde und diese fehlgeschlagen ist.

12.4. Von einem Fehlschlagen der Mängelbeseitigung ist erst auszugehen, wenn diese unmöglich ist, wenn sie verweigert oder in unzumutbarer Weise verzögert wird, wenn begründete Zweifel bezüglich der Erfolgsaussichten bestehen, wenn der Kunde uns in Textform eine angemessene Frist zur

Beseitigung gesetzt hat, oder wenn aus anderen Gründen eine Unzumutbarkeit für den Kunden gegeben ist. Eine Frist ist angemessen, wenn Sie mindestens 2 Wochen beträgt.

12.5. Die Rechte des Kunden wegen Mängeln sind ausgeschlossen, soweit dieser ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung Änderungen an den Produkten und Leistungen vornimmt oder vornehmen lässt, es sei denn, der Kunde weist nach, dass die Änderungen für uns keine unzumutbaren Auswirkungen auf Analyse und Beseitigung der Mängel haben.

12.6. Die Rechte des Kunden wegen Mängeln bleiben unberührt, soweit der Kunde zur Vornahme von Änderungen berechtigt ist, insbesondere wenn wir mit der Beseitigung des Mangels in Verzug sind oder die umgehende Beseitigung des Mangels zur Erhaltung oder Wiederherstellung des Bestands der Mietsache notwendig ist. Die Ersatzvornahme ist fachgerecht auszuführen und nachvollziehbar zu dokumentieren.

12.7. Eine Pflicht zum Schadenersatz tritt erst ein, wenn der Kunde uns eine angemessene Frist zur Abhilfe gesetzt hat und diese fruchtlos verstrichen ist.

13. Besondere Bestimmungen für die Installation beim Kunden

Wird die Software beim Kunden auf dessen Systemen installiert, so gewährt der Kunde den Mitarbeitern der TripleIn software solutions GmbH Zutritt zu den Geschäftsräumen und stellt ihnen die erforderlichen Hilfsmittel zur Verfügung.

14. Besondere Regelungen für individuelle Anpassungsleistungen

14.1. Erhält der Kunde von uns individuelle Anpassungen der Software, so erfolgt die Abnahme dieser Leistungen wie folgt:

14.1.1. Ablieferung und Installation beim Kunden

14.1.2. Einwöchige Testphase des Kunden und Behebung etwaiger auftretender Mängel

14.1.3. Aufforderung durch die TripleIn software solutions GmbH zur Abnahme

14.2. Die Abnahme ist innerhalb von 7 Tagen nach Aufforderung zu erklären. Liegt keine Erklärung des Kunden nach Ablauf der Frist vor, so gilt die Software als abgenommen.

14.3. Handelt es sich bei der zur Verfügung gestellten Software um Werklieferungen, so hat der Kunde die Beschaffenheit entsprechend dem vorgenannten zu überprüfen und entsprechend der vorgenannten Bestimmungen das Vorliegen der vereinbarten Beschaffenheit zu erklären.

15. Allgemeine Mitwirkungspflichten

15.1. Der Kunde ist verpflichtet, alle erforderlichen Mitwirkungshandlungen vorzunehmen, die zu unserer Leistungserbringung erforderlich sind. Er hat insbesondere die erforderlichen Daten und Informationen zur Verfügung zu stellen. Verletzt er seine Mitwirkungspflicht, so kann er Rechte aus Mängeln nicht geltend machen, die auf dieser Verletzung beruhen.

15.2. Verletzt der Kunde seine vertraglichen Pflichten auch nach entsprechender Abmahnung durch uns weiterhin und hat er dies zu vertreten, so können wir den Vertrag ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist außerordentlich kündigen.

15.3. Für die Einhaltung handels- und steuerrechtlicher Vorschriften in Bezug auf die Daten des Kunden ist der Kunde verantwortlich.

15.4. Der Kunde ist verpflichtet geeignete Sicherheitsmaßnahmen, wie unter anderem die Verwendung sicherer Passwörter, zu treffen, die den Zugang unberechtigter Dritter zu der Software verhindern.

16. Vertragslaufzeit und Beendigung

16.1. Die Laufzeit dieses Vertrages beginnt mit der vollständigen Bereitstellung der vereinbarten Leistungen. Nutzt der Kunde die Software über das Internet auf den Anlagen der TripleIn software solutions GmbH, so liegt die vollständige Bereitstellung vor, wenn der Zugang eingerichtet und möglich ist und dies dem Kunden mitgeteilt wurde.

16.2. Nutzt der Kunde die Software auf eigenen Systemen, dann liegt die vollständige Bereitstellung mit dem Abschluss der vollständigen Installation der Software erfolgt.

16.3. Die Laufzeit des Vertrages beträgt zunächst 12 Monate und verlängert sich jeweils um weitere 12 Monate, wenn nicht mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende einer Laufzeit das Vertragsverhältnis in Textform gekündigt wird. Maßgeblich ist das Datum des Eingangs der Kündigungserklärung beim Vertragspartner.

16.4. Die Parteien können das Vertragsverhältnis außerordentlich kündigen, sofern ein wichtiger Grund vorliegt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn der Kunde mit der Entrichtung der Miete oder eines erheblichen Teils dieser mehr als 2 aufeinanderfolgende Monate in Verzug ist oder in

einem Zeitraum, der sich über mehr als zwei Monate erstreckt, mit der Entrichtung der Miete in Höhe eines Betrages in Verzug ist, der die Miete für zwei Monate erreicht.

17. Mängelhaftung/Verjährungsfrist

17.1. Es besteht grundsätzlich ein gesetzliches Mängelhaftungsrecht, soweit nicht ein anderes bestimmt ist.

17.2. Soweit die gelieferte Sache nicht die zwischen dem Kunden und uns vereinbarte Beschaffenheit hat oder sie sich nicht für die nach unserem Vertrag vorausgesetzte Verwendung eignet oder sie sich nicht für die gewöhnliche Verwendung eignet und eine Beschaffenheit aufweist, die bei Sachen der gleichen Art üblich ist und die der Kunde nach der Art der Sache erwarten kann, oder sie nicht die Eigenschaften, die er nach unseren öffentlichen Äußerungen erwarten konnte, hat, so sind wir zur Nacherfüllung verpflichtet.

17.3. Die Nacherfüllung erfolgt nach Wahl des Kunden durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder Lieferung neuer Ware.

17.4. Wir können die Nacherfüllung unbeschadet des § 275 Abs. 2 und 3 BGB verweigern, wenn sie nur mit unverhältnismäßigen Kosten möglich ist.

17.5. Kunden können Schadensersatzansprüche wegen eines Mangels erst dann geltend machen, wenn die Nacherfüllung fehlgeschlagen ist. Unberührt bleibt ihr Recht, weitergehende Schadensersatzansprüche nach Maßgabe der folgenden Ziffer "Haftung" geltend zu machen.

17.6. Für Verbraucher beträgt die Verjährungsfrist bei neuen Waren zwei Jahre ab Ablieferung an den Kunden, bei gebrauchten Waren ein Jahr ab Ablieferung. Dies gilt nicht für Schadens- und Aufwendungsersatzansprüche wegen Mängeln nach Maßgabe der Folgeziffer "Haftung".

17.7. Für Unternehmer beträgt die Verjährungsfrist bei neuen Waren ein Jahr ab Gefahrübergang, bei gebrauchten Waren wird die Mängelhaftung ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schadens- und Aufwendungsersatzansprüche wegen Mängeln nach Maßgabe der Folgeziffer "Haftung". Unberührt bleibt die Verjährungsfrist ebenfalls im Falle eines Lieferregresses nach den §§ 478, 479 BGB; sie beträgt fünf Jahre ab Ablieferung der mangelhaften Sache.

18. Haftung

18.1. Wir schließen unsere Haftung für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen aus, sofern nicht Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz berührt sind oder Garantien betroffen sind. Unberührt bleibt ferner die Haftung für die Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf (wesentliche Vertragspflichten).

18.2. Bei fahrlässig verursachten Sach- und Vermögensschäden haften wir nur bei der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, jedoch der Höhe nach beschränkt auf die bei Vertragsschluss vorhersehbaren und vertragstypischen Schäden.

18.3. Gleiches gilt für Pflichtverletzungen unserer Erfüllungsgehilfen.

19. Aufrechnungsverbot

Der Unternehmer ist nicht berechtigt, mit eigenen Ansprüchen gegen unsere Zahlungsansprüche aufzurechnen, es sei denn, die Forderungen beruhen auf demselben Vertragsverhältnis, oder sie sind unstreitig oder rechtskräftig festgestellt.

20. Zurückbehaltungsrecht

Der Unternehmer ist zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

21. Außergerichtliche Schlichtungsmöglichkeiten

Im Falle von Streitigkeiten aus Online-Kaufverträgen oder Online-Dienstverträgen kann eine von der Europäischen Union zur Verfügung gestellte OS-Plattform zur Beilegung dieser Streitigkeiten genutzt werden, soweit diese von der Europäischen Union tatsächlich zur Verfügung gestellt wird.

Die Plattform soll hier erreichbar sein: <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>

Unsere E-Mail-Adresse lautet: office@triplein.at

22. anwendbares Recht, Gerichtsstand und Nebenabreden

22.1. Der Vertrag unterliegt einschließlich dieser AGB dem materiellen Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Bestimmungen des Wiener UN-Übereinkommens vom 11. April 1980 über Verträge

über den internationalen Warenkauf (CISG, UN-Kaufrecht) finden keine Anwendung. Diese Rechtswahl gilt nicht, wenn dem Verbraucher dadurch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem er seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen werden.

22.2. Bei Rechtsstreitigkeiten ist unser Sitz Gerichtsstand, wenn

22.2.1. der Kunde Kaufmann ist oder

22.2.2. der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland hat oder

22.2.3. der Kunde juristische Person des öffentlichen Rechts ist.

Wir sind berechtigt, auch an jedem anderen gesetzlich vorgesehenen Gerichtsstand zu klagen.

22.3. Nebenabreden sind nicht getroffen worden.

23. Salvatorische Klausel (Teilunwirksamkeit)

Sollte eine der Bestimmungen ungültig sein, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt.

24. Widerrufsformular

An

TripleIn software solutions GmbH

Teilenstraße 6

6890 Lustenau

E-Mail: office@triplein.at

Hiermit widerrufe(n) ich/wir den von mir/uns abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistungen:

Bestellt am/ erhalten am:

Name des/der Verbraucher(s):

Anschrift des/der Verbraucher(s):

Unterschrift des/der Verbraucher(s):

Datum:
